



BCK Medienmitteilung 15.03.2021: 2'770(!) Gäste nahmen am Limmatstream, dem ersten virtuellen Clubfestival teil

Geschätzte Medienschaffende

Letzten Samstag, den 13.03.2021, fand zum ersten Mal der Limmatstream, das erste virtuelle Clubfestival statt. Der Limmatstream.ch lud nicht nur die Zürcher Nightlife Community ein, als Avatar die virtuellen Ableger des Hive, Zukunft, X-TRA, Clubbüro IG Rote Fabrik und Labor5 zu besuchen. Insgesamt beteiligten sich 25 Künstler*innen und 10 Partner-Labels am künstlerischen Programm. Der Fokus lag dabei auf der elektronischen Musik und reichte von Electro, zu Goa und House bis hin zu experimentellem Techno. Wie bei einem richtigen Clubfestival bot der Limmatstream nicht nur viel Musik, als Avatar konnte man zur Musik tanzen und mit Gleichgesinnten per Voice oder Video-Call kommunizieren!

Mit insgesamt **2'770 Gästen**, Avataren, wurden die Erwartungen mehr als übertroffen. Dabei wurden **822(!)** Stunden Video-Chats durchgeführt. Aufgrund des zwischenzeitlichen Ansturmes, kam es zu Beginn zu einem Stau an der virtuellen Garderobe und zur zeitweisen Überlastung des Servers. Der Kreativität der Gäste waren dabei keine Grenzen gesetzt, häufig wurde mit dem Beamer das Wohnzimmer zum eigenen Dancefloor oder das Sofa zur Clublounge umfunktioniert. Auch die Möglichkeit zu spenden wurde rege genutzt, insgesamt kamen 15'000 Sfr. für den Zürcher Nachtkulturfonds zusammen.

Die eindrücklichen Zahlen bestätigen die BCK in ihren Bestrebungen, die Nachtschwärmer*innen in dieser schwierigen Zeit, auch zu Hause zu unterhalten, um die Zeit des Wartens auf das (Nacht)Leben zu überbrücken. Die Beliebtheit der Videochat Funktion zeigt, wie wichtig der soziale Austausch mit gleichgesinnten im Rahmen einer Clubnacht ist und wie sehr dies unsere Gäste vermissen!

Bedanken möchten wir uns bei allen Gästen, bei den Spenderinnen, den Gönnern, bei der Fachstelle für Kultur und natürlich bei all den auftretenden Künstler*innen, den teilnehmenden Locations und involvierten Labels. Ein ganz besonderer Dank geht an das Zürcher Start-Up Fruss AG für das Umsetzen des Limmatstreams! Ein wunderbares Beispiel dafür, was auch in einer Krise möglich ist, wenn sich zwei kreative Branchen finden.

Auskunft erteilt:

Alexander Bücheli Mediensprecher der Bar & Club Kommission Zürich. +41 76 574 49 76